

Die Berzava.

Resicza-Bogsaner Wochenblatt.

Notto: Fleiß vereint mit Ausdauer
Machen keine Früchte sauer.

Pränumerationspreise: Die „Berzava“ erscheint jeden Sonntag und kostet mit freier Postverendung oder Zustellung in's Haus: Ganzjährig Kr. 9.60, — Halbjährig Kr. 4.80 — Vierteljährig Kr. 2.40. — Einzelne Nummern 20 Hl.
Man pränumeriert am einfachsten mittelst Postanweisung bei der Administration der „Berzava“.

Literarische Beiträge und Annoncen werden bis längstens Freitag Mittag erbeten.
Anonyme Zuschriften finden keine Berücksichtigung. — Manuskripte werden nicht zurückgestellt.
Anzerate werden nur gegen Vorausbezahlung in allen Landessprachen angenommen. Die dreispaltige Petitzeile oder deren Raum bei einmaliger Einschaltung kostet 10 Hl., bei mehrmaliger Einschaltung 8 Hl.

Offener Sprechsaal und Eingekendet die Zeile 20 Hl.
Anzerate übernehmen in Wien die Annoncen-Expeditionen: Rudolf Wofse, Hasenstein & Vogler (Otto Maaf), Alois Doppelst, M. Dufes Nachf., Max Augensfeld & Co.

Unsere Adresse: „Die Berzava“ bitten wir stets genau anzuführen.

werden erreicht durch
fragen des Berühmten
Dr. J. M. K. K. K.
Bei Personen, die stets
das Volta-Kreuz tragen,
erhöhen die Blutzellen
das Nervensystem
mal und die Sinne we-
den geschärft, was ein
angenehmes Wohlbefin-
den bewirkt, die
körperliche und geistige
Kraft wird erhöht und
ein gesunder und glück-
licher Zustand mit
durch die Verhinderung
des für die meisten
Menschen allzu kurzen
Lebens erreicht. Aber
schon bei den ersten Kenn-
zeichen des Alters kann
man sich genug zurufen
immer das Volta-Kreuz zu
tragen; es stärkt die
Nerven, es neuert das Blut
und ist in der ganzen
Welt Mittel zu sein gegen
Anämie, Neurasthenie, Nerven-
schmerz, Hypochondrie,
Schlaflosigkeit, Hautkrankheit,
Husten, Taubheit und Ohren-
schmerzen u. s. w.
In kritischer Zeit stets das
Kreuz tragen, denn es lindert
das elektrische Strom-
chen jungen Leben in dieser
Welt.

**Dr. Sanden's
Elektrischer Gürtel**
Wirkt sichere Heilung bei
Lähmungen, Rheuma, Gicht,
Hysterie, Schilddrüse, Asthma,
Nervenleiden, Bluthochdruck,
Krankheiten, Herzleiden, Lun-
genleiden, Asthma, Bronchitis,
Bluthochdruck, Hautkrankheiten,
Frauenleiden.
Versuchsman
Elektrischer Gürtel.
Für Kinder sollen Doktor
Gürtel tragen!
Preis pro Stück 10 Kronen.
Sendung franko u. zollfr.
In Wien, Postkarte 10 Hl.

Ostergruß.

Nun wehen warm die Lüfte wieder,
Wie Ahnung geht es durch die Welt,
Daß heut' auf säuselndem Gefieder
Ein Engel schwebt vom Himmelszelt. —
Erwartung bangt auf dem Stengel
Ihr Haupt die Osterblume still.
Sie fühlt: es naht Gottes Engel,
Der Meer und Erde segnen will.

Und, frei von Kleinmuth und Beschwerde,
Wie aus der Gruft einst Lazarus,
Hebt sich das Leben vor dem „Werde“
Und fühlt der Liebe heißen Kuß.
Der letzte Schnee, gleich bangem Wahne,
Längst vor der Sonne Stutbild schmolz;
Froh wach der Hoffnung grüne Fahne
In Wald und Feld vom dürresten Holz!

Die Aue steckt ein buntes Sträußchen
Gleich einer Braut sich in das Haar,
Es pfeift auf seinem Bretterhäuschen
Das erste Wiegenlied der Star.
Und hörs! Vom Glockenmunde klingt es
Und weckt ein Echo fern und nah;
Aus jeder Brust, wie ein beschwingtes
Gebet des Dankes strömt und dringt es:
Das Auferstehungsfest ist da!

Und sieh! Da strömet aus der Quelle
Der steh'nden Nacht ein mächt'ges Licht,
In allen Herzen wird es beller,
Und um die frohe Menschheit sicht
Sein einend Band der Osterglaube,
Der niemals wird verloren geh'n:
Uns grüßt des Friedens weiße Taube;
Und was der Zeit auch fällt zum Raube —
Die ew'ge Liebe bleibt bestehn'!

Ostern.

Vorüber sind die Tage der Trauer und des Schmerzes,
die Klagen sind verstummt.

Es ist Alles nur ein Traum gewesen, der ranke Winter
und die Mahnungen an Schmerz, Entsagen und Vergessen.

Feuilleton.

Moderne Krankenpflege.

Zu keiner Zeit ist dem Gesundheitszustand des Einzelnen, wie der Gesamtheit, eine größere Aufmerksamkeit zugewandt worden, wie grade gegenwärtig. Staat, Gemeinden, Vereine und Private sind durch Gründung von Ferienkolonien, Sanatorien, Volksheilstätten für Lungenkranke, und andere hygienische Einrichtungen bemüht, gegen die Volksfeuchen energisch anzukämpfen und das menschliche Elend nach Kräften zu mindern.

Die Zeiten, in denen die Verordnung von Medikamenten den Hauptteil der ärztlichen Leistung am Krankenbette ausmachte, liegen noch nicht weit hinter uns. Jedoch um die Ernährung der Kranken kümmerte man sich im Großen und Ganzen wenig, man überließ es dem Patienten je nach Lust und vorhandenen Appetit Nahrung aufzunehmen.

Auch in dieser Beziehung ist ein vollkommener Um-
schwung eingetreten.

Die Diätetik hat in den letzten 10 Jahren eine feste wissenschaftliche Grundlage gewonnen. Wir wissen jetzt, daß der Kranke ebenso der Nahrung bedarf, um seinen Körperbestand zu erhalten, wie der Gesunde, wir wissen, daß dem

„Aufverstanden!“ Klingt's durch den weiten Dom der Schöpfung heut und dies eine Wort hat die Erde mit zartem Grün überhaupt, hat die Menschensherzen mit tausend neuen Hoffnungen verjüngt. Weit, weit von uns weichen die Bilder von Winter und Tod, ein Schleier des Vergessens breitet sich über die dunklen Tage der Sorge und des Wechs und das heilige Wort der Osterbotschaft stärkt uns mit neuer Zuversicht zum Kampf und zum Sieg. Vorüber sind die Tage der Passion, neu erstanden sind wir Alle aus Wintertrübsal und Auf den Delberg unseres Herzens legen wir das Gelübde ab eines neuen besseren Seins. Die ganze Welt ist heute wie ein rührendes Gedicht von Auferstehen und Frühlingsmorgenstunden und auch um das nüchternste, edigste Antlitz zittert heut eine Aureole von Poesie; das Todesbuntel von Golgatha hat sich zu strahlendem Verklärungsglanz gelichtet und Friede ergießt sich in das arme, gequälte Menschenherz. Frei fühlen wir uns an diesem Tage von „Handwerks- und Gewerbes-Banden“ nicht allein, sondern von allen Erdennöthen überhaupt prangt doch die ganze Erde heut in duftig-weißen Blüthengewande und in bräutlichen Umfängen küßt die Sonne ihr tausend neue Lebenskeime wach, wie könnte da Jagd und irdische Sorge aufkommen? „Aufverstanden,“ fügen die Glocken durch die laue Luft, und übermächtig regt sich's aller Enden als hätte die Natur nur auf diesen Ruf gewartet, um alles neu zu durchdringen und zu beselen. Es liegt eine solche Feierlichkeit ein solches Werden-Ahnen in der Luft, daß man das Flügelrauschen der Engel zu vernehmen glaubt und unwillkürlich niederknien und anbeten möchte: „Gloria tibi, Domine.“
„Der Heiland ist erstanden!“ freut Euch darob, laßt Freiheit, Gleichheit und Brüderlichkeit walten, so will es Gott!
Fröhliche Ostern!

Der April im Volksmund.

Der April ist der erste Monat des Jahres, der 30 Tage zählt. In ihm tritt die Sonne in das Zeichen des Stieres, er bringt die ersten Gewitter und die mittlere Temperatur in einzelnen größeren Städten unserer breiten gestaltet sich etwa folgendermaßen: Hamburg 7,6°; Berlin 8,4°; München 8,0°; Karlsruhe 9,0°; Stuttgart 10,1°; Prag 9,1°; Wien 10,2°; Basel 9,9°. Diese Zahlen sind jedoch für den voraussichtlichen Witterungsverlauf des Aprilmonats keineswegs maßgebend, denn Wetterprophet Falb hat

Verfälle der Körpergewerbe bei schwerer Krankheit oft eine geeignete Ernährung entgegenwirken kann. Ja, wir kennen langdauernde Krankheitszustände, die der Mensch nur übersehen kann, wenn sein Organismus durch geeignete Ernährung kräftig erhalten wird.

Dem modernen Arzte erscheint am Krankenbette die Frage: „Wie soll ich ernähren?“ häufig wichtiger, als die: „Was soll ich verschreiben?“

Bahnbrechend in dieser Hinsicht wirkte Justus von Liebig, der geniale Forscher, indem er mit Nachdruck die Anschauung vertrat, daß die Nahrung, welche das Körpermaterial zu ersetzen habe, nach ihren chemischen Bestandteilen ausgewählt werden müsse und daß von den drei Gruppen organischer Stoffe, aus denen sich unsere gewöhnliche Nahrung zusammensetzt, nämlich Fett, Kohlehydrate und Eiweißstoffe, speziell den letzteren ganz besonderer Werth beizulegen sei.

Die Eiweißkörper sind als die eigentlichen Organbilder zu betrachten. Das Eiweiß ist der einzige Nahrungsstoff, von dem es mit Sicherheit feststeht, daß er nicht entbehrt, durch keine anderen Verbindungen ersetzt werden kann. Die Aufnahme einer bestimmten Menge davon ist für die Erhaltung unsres Lebens von unbedingter Notwendigkeit.

Dem gesunden Körper können wir das Eiweiß in Form von Fleisch, Milch, Eiern u. z. zuführen, anders dagegen

für den launenhaften April folgende Prognose gestellt: Viel Regen und starke Gewitter, namentlich in der Mitte des Monats. Abendmicht ähnet nicht ähnlich und der hundert-jährige Kalender prophezeit folgendermaßen: Vom 1. bis 9. schön; bis zum Ende des Monats Regen, Hagel und Frost. In astronomischer Hinsicht bringt vor allen Dingen der April eine partielle Mondfinsternis, die in der Nacht vom 11. zum 12. fällt. Die Finsternis wird auch bei uns zu beobachten sein. Sie beginnt nachts 11 Uhr 34 Minuten und ist 2 Uhr 52 Minuten zu Ende. Sichtbar ist die Verfinsternis in fast ganz Asien, im indischen Ozean, in Europa, Afrika, im atlantischen Ozean und in fast ganz Amerika. — Die einzelnen Mondphasen des Aprilmonats fallen der Reihenfolge nach: erstes Viertel 5. April, Vollmond 12. April, letztes Viertel 19. April, Neumond 27. April. Von den Planeten ist Merkur abends etwa dreiviertel Stunde lang zu beobachten, Venus nahezu 3 Stunden lang. Mars bleibt die ganze Nacht über am Sternhimmel sichtbar. Jupiter und Saturn sind während der Morgenstunden am Sternhimmel aufzufuchen, während Uranus bald nach Mitternacht aufgeht. Um auch die Bauernregeln und Wetterprüche, die sich auf den April beziehen, nicht zu kurz kommen zu lassen, seien hier einige zitiert:

- Je früher im April der Schlehndorn blüht,
Je früher der Schnitter zur Ernte zieht.
- Mit Bezug auf die Frühlingsgewitter heißt es:
Wenn der April Spektakel macht,
Sieht's Heu und Korn in voller Pracht.
- Auch der alte Wetterprophet, der Frosch, muß aufmarschieren, denn von ihm sagt der Volksmund:
Frösche zu Anfang April
Bringt der Teufel in's Spiel.
- Etwas Sturm, namentlich Südwind, muß es sein wenn der April eine gute Vorbedeutung für den Landwirt haben soll:
Wenn der April bläst in sein Horn,
Steht es gut um Heu und Korn.
- Auch diese und jene Blüte ist glückverheißend, denn in dieser Beziehung sagt ein Spruch:
Soll's den Bauer nicht verbrießen,
Muß jetzt der Hollunder sprießen.
- Denn trifft dies nicht ein, dann behält der folgende Unglückspruch Recht:
April dürre,
Macht die Hoffnung irre.

liegen die Verhältnisse bei Kranken, deren Appetit darniederliegt, deren Rauen und Schlucken erschwert deren Magen- oder Darmfunktion gestört sind.

Hier müssen wir uns nach einem Ersatzmittel umsehen, welches die Eiweißstoffe gleichsam in konzentriertem Zustande enthält und noch dazu in einer Form, in der sie dem Magen die Arbeit des Verdauens ersparen und direkt von den Körperjäften aufgenommen werden. Ein derartiges Kräftigungsmittel für unsere Kranken steht uns in der Somatose zur Verfügung. Die Versuche, die mit Somatose erfolgreich angestellt wurden, sind zahlreich und geben der Anwendung dieses ausgezeichneten Nährpulvers den allerweitesten Spielraum. Schon darin liegt ein Hauptvorzug der Somatose, daß sie mit starker appetitanregender Wirkung die Möglichkeit verknüpft, reichlichen Nährstoff dem Organismus in kleiner Dosis zuzuführen. Dadurch hat sich auch die Somatose einen Hauptplatz in der Legion der Mittel errungen, die bei Untarmut gegeben werden. Da es in kurzer Frist gelingt, bei Darreichung von Somatose eine reichliche Gewichtszunahme der Patienten zu konstatieren, so empfiehlt sich die Somatose als Nahrungsmittel in der Konvaleszenz, bei den meisten Infektionskrankheiten, bei Nephritis (jog. engl. Krankheit), Diabetes (Zuckerharnruhr) und im Wochenbett, wo es besonders dadurch an Wert gewinnt, daß es einen unmerkbar günstigen Einfluß auf die Secretion der Brustdrüsen ausübt.

Ein zarter Hauch liegt im Großen und Ganzen über den April geblüht, vielleicht in viel höherem Grade, als dies im Mai der Fall ist. Um alle Baumkronen, um alle Felsen und Stränder schwebt ein zarter, roter, grüner oder weißer Hauch: eine Vorahnung der kommenden Blüte. Die Kastanie beginnt ihre großen, schimmrigen Kerzen aufzusetzen, der Schlehdorn zieht sein weiß-rotes Blattkleid an. Die Ragden der Weiden, Pappeln und Birken sind abgeblüht, malig treiben die Blätter: im zarten, hellen Grün. Und diese Abende... diese Aprilabende mit ihren schweremühtigen Dämmerungen! Noch in den späten Nachmittagsstunden hat ein Hagelchauer über die Dächer und über die knappenden Räume dahingefegt. Dann aber wurde es wieder licht und klar. Die Sonne ging scheiden. Die ersten brandroten Strahlen der Dämmerung schossen am Horizont auf. Gelbe, grüne und violette Töne traten dazwischen, bis alles in ein brennendes Schwefelgelb unterzutauchen schien... so schied der Apriltag. So hat auch der launischste aller Monate seiner Einzelheiten und seine Schönheiten. Nie wird ihn der gewinnen, der jedes Ding von seiner Nichtigkeit anzuschauen versteht.

Der dürrer, trockne April

Ist nicht der Bauern Will

Sondern am April im Regen

Ist den Bauern mehr gelegen.

Die Städter freilich möchten den Ostermonat weniger regnerisch haben!

Wochen-Chronik.

Pflichtproduktion. Der Reichsgeringer Sängerbund veranstaltet Oster Sonntag, den 12. April, l. J. im Saale des Herrn Michael Baher, seine l. Pflichtproduktion mit folgendem Programm: 1. „Bredeti magyar dalok“, ungarischer Männerchor von Hoppe Rezsö. 2. „Der Postillon“, Gemischter Chor mit Clavierbegleitung von A. Pöhlner. 3. „Complets“, 4. „Sein Abenteuer“, Schwank in 1 Act von S. Philippi. 5. „Eine Verschwörung aus Liebe“, Schwank in 1 Act von Albert Ritter. — Nach der Vorstellung folgt Tanz.

Sommerrestaurations-Eröffnung. Am Oster Sonntag eröffnet Herr Eduard Hollschwandner, seine Sommerrestaurations und wird von heute ab jeden Sonntag und Feiertag die bestrenommierte nationale Musikkapelle „Muntean Biste“ aus Oravica concentriren. Herr Hollschwandner verabreicht bloß reine unverfälschte Getränke. Die Speisen werden auf das Beste zubereitet, und verpflichtet er das Publikum einer soliden und rechten Bedienung. Wir verweisen unsere Leser auf die diesbezügliche Annonce in vorliegende Nummer.

Postalisches. Handelsminister Vány hat einen Erlaß an die Postämter gerichtet, wonach diese von der Privatindustrie hergestellte Correspondenzkarten nur dann mit Ueberporto belegen sollen, wenn diese auffällig größer sind als die vorschristsmäßigen. Eine Karte also, welche nicht auffällig größer ist als 14 Centimeter in der Länge und 9 Centimeter in der Breite, kann für das gewöhnliche Porto befördert werden.

Mühsles Wetter in Sicht. Der Szegeder Wetterprophet „Meteor“ meldet für April: Das Hauptgepräge dieses Monats ist kühl, windig mit Nieder schlägen. Die Aenderungen finden schon am Knotenpunkte des 5. statt, auch früher oder später, je nachdem die jetzt die Sonne bedeckenden Nieren in Folge einer Kraft Aenderung verschwinden werden. Gegen den 20. erreicht das kühle Wetter nach dem Stand der Planeten den maximalen Stand und das ist ein gefährlicher Knotenpunkt, wenn nicht — was nicht wahrscheinlich ist — Sonnen-Überschüsse diesen vorbeugen. Nachher ist wärmeres Wetter zu erwarten.

Diese Tatsachen sind von den hervorragendsten Physiologen, Klinikern und Praktikern bestätigt, und zahlreiche Erfahrungen lehren, daß, um dem Kräfteverfall vorzubeugen, einen Kranken über die kritische Zeit hinwegzubringen und die Genesungszeit abzukürzen, kaum ein anderes Mittel so geeignet ist, als die Somatose.

Bei all dieser mannigfachen eminenten Wirkungswirkung vereint die Somatose mit leichter Verdaulichkeit und hervorragender Nahrungswirkung, die das Präparat auch für die künstliche Ernährung brauchbar erscheinen lassen den Vorzug der Geschmacks- und Geruchslosigkeit und vollkommenen Löslichkeit. Sie benimmt also den Speisen, in denen sie gereicht wird, nicht ihren Eigen geschmack und kann, wie in weßlicher Lösung, auch in Brühen, Suppen und jeder Art Getränk, Milch, Bier, Wein- oder Sektwein, grade wie auch ihre Abkömmling, die Eisenomatose, — beliebig lange Zeit ohne Widerwillen genommen werden.

Es ist daher erst richtig, daß die Somatose sich auch in der Kinderpraxis mit bestem Erfolge eingebürgert hat, zumal in Form der Milchomatose, bei den so gesüchteten Darmstörungen der Kleinen eine nennenswerte Bedeutung gewonnen hat, daß sie ferner auch bei der Ernährung Nervenkranke sehr schätzenswerte Dienste leistet.

So geben denn ihre segensreichen wertvollen Eigenschaften der Somatose ein Anrecht, in immer weiteren Volksschichten bekannt und gebraucht zu werden.

Ein gräßliches Unglück ereignete sich in Antina beim Verschleßen der Waggonen am dortigen Bahnhofe. Ein Wagenheber (Neda Szabó) war krank und sein Substitut, ein alter Eisenbahnarbeiter, 56 Jahre alt, Dancou Balin aus Gerlicse, dieser wollte Montag den 30. v. M. früh 6 Uhr 2 Loris, welche mit langen Stempelhölzern beladen waren und bei welchen die langen Bäume bei geöffneten Vorthüren bis beinahe zu den Puffern vorstanden, auseinander klopeln: sein Kamerad (Tóth) rief ihm zu: „Nicht gehen! Dancou trat zwischen die Loris, wollte die Kette zwischen den Puffern lösen, gab mittelfst Signalfarbe das Zeichen, — ein Knack — und mit hörbarem Krachen sprang sein Kopf entzwei — (wie eine Papierschiff zwischen den Fingern), welchen die vorstehenden Stempelhölzer zwischen sich erfaßt hatten.

Vergewannstod. ... „Und stirbst du für mich so begrab ich dich! ... Am 31. März auf Gustavshöhe arbeitete der 30jährige Anton Repta, Vater von 5 kleinen Kindern. Es ist bald 11 Uhr Mittags; müde von der Arbeit greift er seinem Kameraden die Keilbahn, während der Förderlauf um leere Nischen läuft — so viele Kohlen haben sie in der Schicht gemacht! — Er will sich kurz ausruhen bis dahin, legt sich hin, während sein Kamerad fleißig noch darauf losarbeitet. 6 Schritte weit von ihm. Dieser hört einen kurzen Ausschrei und Poltern und Fallen — sein Kamerad liegt 30 Meter unten im Schutt mit gebrochenem Schädel. Eine Witwe und 5 Weisen ... „Und stirbst du für mich, so begrab ich dich! ...“ spielt die Leichenmutter bei Repta's letzter Fahrt zur Grube ... Glück auf! — g.

Zur Ehescheidung des sächsischen Kronprinzen. Aus Rom meldet man: Wie die hier erscheinende „Giornale D'Italia“ zu berichten weiß, hat sich der König von Sachsen in Angelegenheit der Lösung der Ehe des Kronprinzen an den Papst gewendet und wird der heilige Stuhl binnen Kurzem die Scheidung aussprechen. König Georg soll hierzu die Intervention einer hohen Persönlichkeit in Anspruch genommen haben und der Papst ließ dem König eine zustimmende Antwort erteilen. Wie das erwähnte Blatt noch zu berichten weiß, hält sich der Vatikan in tiefes Schweigen und dementirt beharrlich das Gerücht einer bevorstehenden Scheidung. Das italienische Blatt, welches seine Nachrichten aus wohlverbürgter Quelle erhalten haben will, behauptet weiter, der heilige Stuhl habe bereits einen Scheidungsgrund ausfindig gemacht. Als Grund wird der Unstand angeführt werden, daß die Kronprinzessin bereits an hochgradiger Hysterie litt, als sie Gattin des Kronprinzen geworden.

Selbstmord des Steinbrucher Organisten. Der Organist der Steinbrucher Kirche, Eugen Racz, hat sich in seiner Wohnung (Hofstraße) eine Revolverkugel in den Kopf gejagt und blieb sofort todt. Racz, der erst 29 Jahre alt war, galt in seinem Fache als Virtuos, der sich auch außerhalb der Hauptstadt eines großen Rufes erfreute. Er gab auch in Budapest wiederholt große Orgelkonzerte. Vor mehreren Jahren unternahm er auf Staatskosten eine längere Studienreise, um die Orgelbaukunst zu erlernen. Er bereiste Deutschland, Belgien, und hielt sich längere Zeit auch in Paris auf. Im verflochtenen Jahre nach Budapest zurückgekehrt, engagirte ihn Johann Hof für die Steinbrucher Kirche. Er dante die That in momentaner Geistesstörung begangen haben (Eine heitere Verwechslung.) Der Organist der drahtlosen Telegraphie war unlängst von einem Londoner Klub zu einem Festessen geladen worden. Nach dem Mahle nahm den berühmten Mann eines der Klubmitglieder mit wichtiger Miene beiseite und richtete die klaffischen Worte an ihn: „Mein verehrter Herr Marconi, Sie würden uns das größte Vergnügen bereiten, wenn Sie die Güte hätten, uns noch vor Ihrem Weggange auf dem Klavier Ihr herrliches Intermezzo vorzuspielen, das den Ruhm Ihres Namens begründet hat.“

Aus Furcht vor der Prüßung. Man schreibt aus Wien 7. April In der Nähe des Staatsbahnhofes wurde gestern früh von einem Sicherheitswachmann ein kleiner Junge angehalten, der in verwahrlostem Zustande und obdachlos in den Straßen langerte. Zur Polizei Inspektion geführt, gab der Knabe an, der vierzehnjährige Bürgerhüter Karlman Gata, Sohn eines Oberbeamten der königlich ungarischen Staatsbahnen in Budapest zu sein. Aus Furcht vor einer Prüßung sei er aus dem Elternhause durchgegangen und nach Wien gereist. Der Knabe wurde bis auf Weiteres dem sächsischen Anstalt für verlassene Kinder übergeben.

Ein Goldfund. Aus Wistritz wird gemeldet, daß der in den dürftigsten Verhältnissen lebende rumänische Lehrer Veklan über Nacht zum Reichem Bergwerksbesitzer geworden ist. Veklan fand auf dem Felde vor einiger Zeit einen Erzklumpen. Er begann nachzuschürfen und stieß auf ein reiches Goldlager. Jetzt bezieht Veklan aus einer Lieferung von 10.000 Toman, die er an die Nagy-Banyer Hüttenwerke abgibt, ein in natürliches Einkommen von 24.000 Kronen.

Hohes Alter. In Gombos starb unlängst die älteste Frau der Gemeinde. Es ist dies Frau Julia Ehrenfeld, welche das hohe Alter von 112 Jahren erreichte. Ihr älttester Sohn, welcher 84 Jahre alt ist, wohnt in Ujvidék. — In Arad starb eine Frau Katharina Szabó im Alter von 109 Jahren. Sie gebar 22 Kinder, von denen 19 Söhne beim Militär dienten.

Ein Hundertjähriger. Am 31. März ist in Sarajewo der Tagelöhner Anton Novogri in Alter von 106 Jahren gestorben. Er ist zu Padua in Italien geboren, war aber bereits vor 60 Jahren nach Bosnien gekommen, wo er in der Wirtschaft eines Wags Dienst nahm. Novogri erfreute sich bis in die allerletzten Tage einer ungewöhnlichen Gesundheit: interessant ist, daß ihm vor ungefähr einem Jahr neue Zähne nachwachsen.

In Amerika verunglückte ungarische Arbeiter. In zwei Dörfern, in Zibena im Kabroreathale und in Navoselo herrscht unter der fast ausschließlich als Frauen bestehenden Bevölkerung — die Männer sind zumeist jenseits des großen Wassers in den Bergwerken und Fabriken Peninsulaniens beschäftigt — große Trauer. Im Holzstetter'schen Bergwerke war eine Explosion schlagender Wetter, welche 31 Opfer forderte, in Village explodirte eine Zementfabrik, wobei acht Arbeiter den Tod fanden. Nun kam sichere Kunde, daß zwei Männer aus den genannten Dörfern, Kandrás und Gavulya, unter den Todten sind und groß ist die Sorge, daß noch andere Angehörige dieser beiden Dörfer diesen Katastrophen zum Opfer gefallen sind. Mit zitternder Angst und schwerer Sorge harren nun die armen Frauen weiterer Nachrichten aus dem fernen Amerika.

(Englands Prachtvolle Rasenplätzen) sind gewiß schön, doch nicht schöner als die Rasenpartien der Promenadenanlagen von Budapest und der Margarethen Insel, deren sammtartige Rasenteppiche einen so wunderbaren Anblick bieten! Noch ein Jahr und es werden 30 Jahre sein, daß die k. u. k. Hofmamenthandlung Edmund Mauthner in Budapest die Grasamen zu diesen Pracht-Rasen liefert. Die vorzüglichen Rasen-Grasamen der genannten Firma sind weit und breit bekannt, nicht nur im Inlande, sondern auch über die Grenzen desselben hinaus, selbst Deutschland, Rußland und Frankreich beziehen schon häufig Mauthners Grasamen. Wir glauben daher jetzt, wo die Zeit des Anbaues für Rasen-Grasamen ist, Jedermann, der einen schönen üppigen Rasen anlegen will, einen guten Rath zu geben, wenn wir empfehlen, sich die Promenaden- oder Margarethen-Insel Rasenmischung von Mauthner zu bestellen. —

Bauernunruhen. In Dorfe dem Zalatze fanden, wie man meldet, große Bauernunruhen statt, da die Stelle eines Kooperators trotz der Bitten der Bauern dem gegenwärtigen Kooperator abgenommen und dem P. Salem, dem Sohne des Gutsverwalters des Gutes Zalatze, übertragen wurde. Die Bauern läuteten mit den Kirchenglocken Sturm und zügel zweitausend Bauern bewehrten dem P. Salem mit Gewalt den Einzug in das Dorf. Die Bauern schrien: „Wir wollen diesen Geistlichen unter keiner Bedingung und treten lieber zum russischen Glauben über, oder wir werden konfessionlos.“

Eisenbahnarbeiter-Strike in Holland. Man berichtet aus Amsterdam, 6 April. Heute Nachts fanden in verschiedenen Städten des Landes große Versammlungen von Eisenbahnarbeitern statt. In Amsterdam war die Versammlung von ungefähr 4000 Männern besucht. Das Resultat war, daß der allgemeine Strike für Eisenbahn und Wasserwerke proklamirt wird, um gegen die bekannten Geiseltwürfe der Regierung zu protestiren. Der Generalstrike sollte schon heute Morgens beginnen. — Infolge des ausgebrochenen Ausstandes werden alle Eisenbahnlinien und Bahnhöfe, sowie die Uferstraßen, an denen die Handelschiffe anlegen, militärisch bewacht. Ein Arbeiter, welcher nicht wußte, daß der Ausstand erklärt sei, wurde, als er auf den Anruf eines Soldaten nicht stillstand, von diesem durch einen Revolverchuß verwundet. Die Eisenbahnverwaltung trifft Maßnahmen, um die vom Auslande kommenden und nach dem Auslande abgehenden Eisenbahnzüge unter militärischem Schutze verkehren zu lassen.

Bevölkerungs-Anzeige. Vom 4. bis incl. 10. April Geboren: Dem Ferdinand Schmidt ein Mädchen — Dem Andreas Fedor ein Mädchen. — Dem Andreas Kolif ein Knabe. — Dem Franz Bayer ein Knabe. — Dem Nikolaus Mautesko ein Mädchen. — Dem Stefan Zingalik ein Knabe. — Dem Karl Tuschka ein Knabe. — Dem Rudolf Rosnovsky ein Mädchen. — Dem Franz Hollschwandner ein Knabe. — Dem Johann Schmidt ein Mädchen. — Gestraut: Alexander Zvernesau mit Adheid Petrovits. — Gestorben: Josef Ziegler 77 Jahre alt. (Altersschwäche.) — Katharina Frank 6 Monate alt. (Darmleiden.) — Frau Kampos 25 Jahre alt. (Hirnhautentzündung.) — Josef Adalbert Zingalik 8 Tage alt. (angeb. Schwäche.) — Anton Haberborn 64 Jahre alt. (Augenlähmung.)

Der „Kibitz“ beim Spiel. Kein Vogel kann sich an Wachsamkeit mit dem Kibitz vergleichen. Denn er wartet im Gegensatz zu anderen Vögeln die anderen Thiere ausdrücklich vor dem Jäger. Ich will mich auf Brem beziehen, bei dem es heißt: Je mehr man den Kibitz beobachtet, desto fester wird man überzeugt, daß er ein sehr kluger Vogel ist. Die Wachsamkeit, die den Jäger ärgert, gereicht ihm zum Ruhme. Er weiß genau, welchen Menschen er trauen darf und welcher er meiden muß. Mit Hirten und Bauern tritt er in ein gewisses Freundschaftsverhältnis, dem Jäger weicht er so

ängstlich
Das Ste
erzucht sich
der sich an
zum Schu
durch den
Daß gegen
Ist es nun
ein gutes
eines Ruf
seinen Erf
völlig über
frande die
Affi
in Trübst
näre, würd
Dem Verbi
die in R
Lebens-Ver
und die Pr
Die Prän
stieg um h
der Gene
sichertes C
20.219.21
für Rückve
Prämien-G
wobon als
K. 7.881,
beläufig sic
Einnahme.
ziehenden
betragen K
Branche be
und nach M
In der
Prämien-G
bezahlten E
erreicht in
seit Gründ
aufenthalte
Entschädigt
unser Vate
K. 20.313
Die statut
K. 5.250,
Werthpapie
Ergänzungs
und die M
160.000.
versicherung
Rückganges
Die Gesam
durch die
auf K 20
larficher an
K. 33.14
sicherungs
hinterlegte
K. 141.2
1.035,953
K. 7.350,
Cassa und
K. 6.529
dieser Fou
Werthen p
(No
daß „der
den Som
2000 Mar
1903 im C
Die Neuh
und bleibt
derjenige,
den Namen
dieses Aus
gern auf W
schen Nag
Jede
Futterüber
Küchenger
Mauthner
Mit Einem
Vorräthe d
In
Gutgehe
Ger
aus freie
Näher

1. März ist in Sara-
ni im Alter von 106
in Italien geboren, war
in Wien gekommen, wo er
im. Novorini erfreute
angewandten Gesund-
heit einem Jahr neue
marische Arbeiter. In
hale und in Navofelo
s Frauen bestehenden
ist jenseits des großen
ritten Penzschonians
letterlichen Bergwerke
ter, welche 31-Spicer
mentfabrik, wobei acht
here Kunde, daß zwei
lands und Savulha,
die Sorge, daß noch
er diesen Katastrophen
er Angst und schwerer
weiterer Nachrichten

M a s e n p l ä c h e n)
die Rasenpartien der
d der Margarethen-
einen so wunderbaren
es werden 30 Jahre
y Gmund Mauthner
Bracht Rasen liefert.
er genannten Firma
im Zustande, sondern
selbst Deutschland,
u häufig Mauthners
o die Zeit des An-
ermann, der einen
einen guten Rath zu
Promenaden- oder
Mauthner zu be-

dem Saluze fanden,
ihnen statt, da die
n der Bauern dem
und dem P. Salem,
Gutes Saluze, über-
den Kirchengebäude
verwehrt dem P.
Dorf. Die Bauern
unter keiner Bedin-
Glauben über, oder

land. Man berichtet
ts fanden in ver-
Versammlungen von
dar die Versammlung
Das Resultat war,
und Wasserwerke
Gelegentwürfe der
te sollte schon heute
ausgebrochenen Aus-
d Bahnhöfe, sowie
eulegen militärisch
te, daß der Ausstand
auf eines Soldaten
Revolverchuß ver-
Maßnahmen, um die
Zustände abgehenden
verfehren zu lassen.

is incl. 10. April
ein Mädchen —
Dem Andreas Koff
in Knabe. — Dem
in Stefan Zingalk
in Knabe. — Dem
Dem Franz Hohl-
schmidt ein Mädchen.
sau mit Adelheid
alter 77 Jahre alt.
Monote alt (Darm-
alt. (Hirnhautent-
8 Tage alt (augel-
hre alt (Nungen-

Bogel kann sich an
Denn er wohnt im
Thiere ausdrücklich
berufen, bei dem
beachtet, desto fester
ger Vogel ist. Die
t ihm zum Ruhme.
i darf und welcher
ern tritt er in ein
äger weicht er so

ängstlich aus, daß man meinen möchte, er lenne das Gewehr.
Das Standgeflogel pflegt auf den Kibitz zu achten und
erzieht sich Dank seiner Vorsicht vielen Gefahren. Der Jäger,
der sich an das Wild heranzuleihen will, gelangt also häufig
zum Schusse und demnach zu keiner Beute, weil das Thier
durch den Kibitz gewarnt wurde. Daß er einen wüthenden
Haß gegen den Störch hegt, ist deshalb leicht erklärlich.
Ist es nun für ihn nicht sehr naheliegend, daß er, wenn er
ein gutes Spiel hat, dieses aber durch das Zwischenreden
eines Zuschauers verliert, den Dreirüchenden, der ihn um
seinen Erfolg brachte, als „Kibitz“ bezeichnet? Damit stimmt
völlig überein, daß nach Grimm ein Reuech, der sich um
fremde Dinge kümmert ein Kibitz genannt wird.

Assicurazioni Generali. In der am 18. März a. c.
in Triest abgehaltenen 71. General Versammlung der Actio-
näre, wurden die Bilanzen für das Jahr 1902 vorgelegt.
Dem Berichte entnehmen wir, daß am 31. Dezember 1902,
die in Kraft bestehenden Capitals-Versicherungen in der
Lebens-Versicherungs-Branche K. 611.558,220.13 betragen
und die Prämien-Einnahme sich auf K. 27.001,880.96 belief.
Die Prämien-Reserve der Lebensversicherung-Abtheilung
stieg um K. 13.024,702.24 auf K. 160.189,849.13 In
der Feuer-Versicherungs-Branche wurden für ein ver-
sichertes Capital von K. 12.271,371.385 — an Prämien K.
20.219,214.97 vereinnahmt, hievon wurden K. 9.132,779.87
für Rückversicherungen verausgabt; so daß sich die Netto-
Prämien-Einnahme auf K. 11.086,435.10 belaufen hat,
wovon als Vaar-Prämien-Reserve frei von jeder Belastung
K. 7.881,010.61 zurückgestellt wurden; die Prämien-Reserve
beläuft sich mithin auf auf 71.10 Percent der Netto-Prämien-
Einnahme. Die Prämien-Einnahme der in späteren Jahren einzu-
ziehenden Prämien aus der Feuer-Versicherungs-Branche
betragen K. 82.371,684.24. In der Transport-Versicherungs-
Branche betrug die Prämien-Einnahme K. 4.316,155.18
und nach Abzug der Rückversicherungen netto K. 1.457,860.40.
In der Einbruch-Versicherungs-Branche belief sich die
Prämien-Einnahme auf K. 363.700.26 Die im Jahre 1902.
bezählten Schäden haben die Höhe von K. 25.473,446.68
erreicht und betragen zuzüglich der in den früheren Jahren,
seit Gründung der Gesellschaft bezahlten Entschädigungen die
aufsehnliche Summe von K. 742.014,072.65. Von dieser
Entschädigungs Summe entfallen K. 138.794,885.03 auf
unser Vaterland Von den Gewinnreserven die zusammen
K. 20.313,106.94 betragen sind besonders hervorzuheben,
Die statutarische Capital-Gewinn-Reserve in der Höhe von
K. 5.250,000, die Reserve für Courschwankungen der
Werthpapiere, die incl. der K. 3.729,624.17 betragenden
Ergänzungs-Reserve die Höhe von K. 14.010,830.16 erreichte
und die Reserve für dubiose Ausstände in der Höhe von K.
160,000. Außerdem besteht ein Special-Fond der Lebens-
versicherung-Abtheilung zur Ausgleichung eines allfälligen
Rückganges des Zinsfußes im Betrage von K. 726,138.39.
Die Gesamt-Gewährleistungsfonds der Anstalt erhöhten sich
durch die heurigen Zuweisungen von K. 19.319,427.11
auf K. 208.632,918.73 und sind in folgender Weise pupi-
larförmig angelegt: 1. Immobilien-Eigenthum und Hypotheken
K. 33.144,493.62; 2. Darlehen auf eigene Lebensver-
sicherungs-Policeen K. 18.600,000.19; 3. Darlehen auf
hinterlegte Werthpapiere K. 682,782.13; 4. Werthpapiere
K. 141.290,011.09; 5. Wechsel im Portefeuille K.
1.035,953.91; 6. Garantierte Schuldscheine der Actionäre
K. 7.350,000. —; 7. Disponible Guthaben bei Banken
Cassa und sonstige Debitoren nach Abzug der Creditoren
K. 6.529,677.79. Zusammen K. 208.632,918.73. Von
diesem Fonds sind 43 Millionen Kronen in ungarischen
Werthen placirt.

(Rosenfreunde) seien darauf aufmerksam gemacht,
daß „der praktische Ratgeber im Obst- und Gartenbau“ für
den Sommer dieses Jahres einen Preis ansgesetzt hat von
2000 Mark für die beste deutsche Rosenneuhheit, die bis
1903 im Gebiete des deutschen Reiches gezüchtet worden ist.
Die Neuhheit darf noch nicht in den Handel gegeben sein
und bleibt volles Eigentum des Züchters. Der Preis erhält
derjenige, dem die Neuzüchtung geglückt ist. Die Rose erhält
den Namen „Otto von Bismarck“. Die näheren Bedingungen
dieses Ausschreibens stehen in der neuesten Nummer, die
gern auf Wunsch kostenlos von dem Geschäftsamte des prakti-
schen Ratgebers in Frankfurt a. D. zugesandt wird.

Jedermann Weiß, daß Mauthner's imprägnirte
Futterrüben-Samen die größten Erträge liefern, daß Mauthner's
Rüchngarten-Samen das beste Gemüse liefern und aus
Mauthner's Blumenjamen die schönsten Blumen blühen. —
Mit Einem Worte: Mauthner's Samen sind die besten, die
Vorräthe die größten und die Preise staunend billig. —

Anzeige.

In der Umgebung von Resieza ist ein
Gutgehendes Geschäft der
Gemischtwarenhandlung
aus freier Hand zu verkaufen.
Näheres in der Administration dieses Blattes.

Eröffnungs-Anzeige.

Ich mache die höflichste Anzeige, dass meine

Sommer-Restaurations

Ostersonntag eröffnet wird und wird jeden **Sonn- und Feiertag** die best-
renommirte Nationale Musikkapelle **Muntean Vasile** aus Oravieza concertieren.

Indem ich für angenehmen Aufenthalt, fernem für **gute Küche** und **reine,**
unverfälschte Getränke stets mein Hauptaugenmerk lenken werde, ersuche ich
um recht zahlreichen Zuspruch des geehrten p. t. Publikums und zeichne

Achtungsvoll

Hollschwandner Ede.

Prämirt 1902.

— Gegründet 1895. —

Andreas Lauritz

Herrenschneider, Nagy-Zsám.

Bitte notiren Sie sich die Adresse!

Es ist von großen Nutzen für jede Familie welche schöne elegante und billige
Herren-Kleider nach Maß
haben wollen, mögen sich vertrauensvoll an obige Firma wenden.
Sie hält stets großes und reichsortirtes Lager von **In- und Auslän-
dischen Stoffe.**

Bestellungen werden nach neuester Mode, prompt, bei solider ausführung
und billigsten Preisen angefertigt.

Achtungsvoll

Andreas Lauritz

Herrenschneider, Nagy-Zsám.

Elegante Anzüge von 14 Kronen aufwärts.

Ein gutes altes Hausmittel,

das in keiner Familie fehlen darf, ist das allbekannte, sich immer bewährende
Ernst Hess'sche Eucalyptus

garantirt reines, seit 12 Jahren direkt von Australien bezogenes Naturprodukt. In Deutschland und Oester-
reich-Ungarn gesehnd geschätzt. Der billige Preis von **1 K 50 h** pro Original-Flasche, welche sehr lang
reicht, ermöglicht die Anschaffung Jedermann zur Wiedererlangung der Gesundheit und
Vorbeugung gegen Krankheit.

Ueber 1500 Lob- und Dankschreibungen

sind mir von Geheilten, die an
**Gliederreizen, Rücken-, Brust-, Halschmerzen, Herenschuß, Athemnot, Schnupfen, Kopf-
schmerzen, Erkrankung der inneren, edlen Organe alte Wunden, Hautkrankheiten etc.**
litten, **unverlangt** zugegangen.

Nem and sollte versäumen, sich das hochwichtige Buch, in welchem die Eucalyptus Präparate genau be-
schrieben sind und wie deren vielfältige, erfolgreiche Anwendung bei obengenannten Krankheiten stattfindet, kommen
zu lassen. Im Interesse aller Leidenden sende ich das Buch überall hin **ganz umsonst** und habe darin zur Ueber-
zeugung eine Menge Zeugnisse von Geheilten zum Abdruck bringen lassen.

Wann achte genau auf die Schutzmarke.

Klingenthal i. Sa. **Ernst Hess**
Eucalyptus-Importeur

Vertaufstellen: Eger in Böhmen: Adler Apotheke, Carl Kraus; Pilsen: Apotheke zum weißen Einhorn.
Ed. Kaiser; Budweis: Vogel's Engel Apotheke; Wien I.: Heber Markt, Korbs Apotheke, S. Mittelbad; Graz:
Apotheke zum schwarzen Bären, Heinrich Spurny; Marburg a. d. Drau: Apoth. zum Mohren, G. Laborsky;
Villach in Kärnten: Kressapoth., Friedr. Scholz Nachf., Jodit u. Schneider; Klagenfurt in Kärnten: Engel Apoth.;
Laibach in Krain: Apoth. zum Engel, Gabriel Picotti, Postficierant Fr. Heiligkeit des Papstes Leo XIII.; Triest:
Farmacia Visiottto, Pouterosso; Bräun in Mähren: Apoth. zum gold. nen Adler, Carl Sonntag k. l. Postficierant;
Wels Oberösterreich: Apotheke zum schwarzen Adler, Carl Richter; Komotau Böhmen: Adler Apotheke.

K. k. Assicurazioni Generali in Triest.
Budapest, V., Dorotheagasse Nr. 10.

In der Rubrik für „Volkswirtschaft“ veröffentlichten wir die Hauptziffern der Bilanz ASSICURAZIONI GENERALI in TRIEST, unserer grössten, reichsten und ältesten Versicherungs-Gesellschaft.

Die complete Bilanz stellt die Gesellschaft bereitwilligst, Jedermann, der sich zu diesem Behufe an sie wendet, zur Verfügung.

Die Auszahl übernimmt: Lebens-, Feuer- und Transport-Versicherungen, sowie Versicherungen gegen Glasbruch, Einbruchdiebstahl und von Kirchenglocken gegen Schäden durch Bruch oder Sprung. Sie vermittelt ferner: Hagel-Versicherungen gegen die Ungarische Hagel- und Rückversicherungs-Artien-Gesellschaft, sowie Unfall-Versicherungen für die Erste u. allg. Unfall-Versicherungs-Gesellschaft.

Die Agentenschaft in Resicza:
Moritz Steiner, Joh. Klangerl u. Leopold Grosz.

Allein echter englischer
Apotheker A. Thierry's BALSAM

Sanitätsbehördlich geprüft und begutachtet.

Die Adjustierung der Flaschen steht unter handelsgesetzlichem Musterschutz.



Allein echter Balsam aus der Schutzengel-Apotheke des A. Thierry in Pregrada bei Rohitsch-Sauerbrunn.

Dieser Balsam dient innerlich und äusserlich. — Er ist: 1. Ein unerreicht wirksames Heilmittel bei allen Krankheiten der Lunge und der Brust, lindert den Katarrh und stillt den Auswurf, benimmt den schmerzhaften Husten und heilt selbst veraltete solche Leiden. 2. Wirkt vortrefflich bei Halsentzündung, Heisekeit und allen Halskrankheiten etc. 3. Vertreibt jedes Fieber gründlich. 4. Heilt überraschend rasch Magenkrampf, Kolik und Reissen im Leibe. 5. Wirkt gelinde abführend und blutreinigend, reinigt die Nieren, benimmt Hypochondrie und Melancholie und stärkt den Appetit und die Verdauung. 6. Dient vortrefflich bei Zahnschmerzen, hoblen Zähnen, Mundfaule und allen Zahn- und Mundkrankheiten und benimmt das Aufstossen und den üblen Geruch von Mund und Magen. 7. Dient äusserlich als wunderbares Heilmittel für alle Wunden, Hitzblattern, Fisteln, Warzen, Brandwunden, erfrorene Glieder, Krätze, Räude und Ausschläge, benimmt Kopfschmerz, Sausen, Reissen, Gicht, Ohrenschmerz etc. Man achte immer genau auf die grüne Nonnen-Schutzmarke wie obenstehend! Vor Fälschungen schützt am besten der directe Bezug von der Fabrik in Original-Falzcartons franco jeder Poststation Oesterreich-Ungarns 12 kleine oder 6 Doppelflaschen 4 Kronen, nach Bosnien und Herzegowina 4 Kronen 60 Heller. Weniger wird nicht versendet. Versendung nur gegen Vorausanweisung des Betrages oder Anzahlung.

Warum leiden Sie? wo Ihnen doch sichere Heilung aller und jeder wenn auch noch so alten Wunden in gewisser Aussicht steht und Sie fast immer jede schmerzhaft und gefährliche Operation und sogar Amputationen vermeiden können durch Anwendung von

Apothekers A. Thierry's allein echter

Centifolien-Salbe

von ausserordentlicher Zugkraft, in der Heilung der Wunden, sowie in der Linderung der Schmerzen unerreicht. Echte Centifolien-Salbe findet Anwendung: Bei böser Brust der Wochnerinnen, Stockung des Milchabflusses, Brustverhärtung, bei Rothlauf bei allerhand alten Schäden, offenen Füssen oder Beinen, Wunden, Salzfuss, geschwollenen Füssen, selbst bei Knochenfrass; bei Hieb-, Stich-, Schuss-, Schnitt- und Quetschwunden; zur Herausziehung aller Fremdkörper, als: Glas- und Holzsplitter, Sand, Schrotte, Dornen etc.; bei allen Geschwüren, Geyrsen, Carbunkeln, Neubildungen, selbst Krebs; bei Fingerwurm oder Tadel, Nagelgeschwüren, Blasen, wundgezangenen Füssen, Brandwunden aller Art, erfrorenen Gliedern, beim Durchliegen der Kranken, Geschwulst am Halse, bei Blutschwären, Ohrenläufen und Wundsein der Kinder etc. etc. Versendung nur gegen Vorausanweisung des Betrages. Es kosten sammt Postporto, Frachtbrief und Packung etc. 2 Tielzel 3 Kronen 50 Heller. Atteste liegen in Originalen massenhaft auf. Ich warne von dem Ankauf von wirkungslosen Fälschungen und bitte genau zu sein muss.

Diese beiden in ihrer Heilkraft unübertroffenen Mittel unterliegen niemals dem Verderben, sondern werden im Gegentheil je älter, desto wertvoller und wirksamer, auch leiden sie weder durch Frost noch durch Hitze, können daher zu jeder Jahreszeit versendet werden. Sie bringen fast immer Erfolge und Hilfe, zumindest bis zum Eintreffen eines Arztes, selbstredend darf man niemals zu anderen Fälschungen oder derlei vielfach angebotenen wert- und wirkungslosen sogenannten Ersatzmitteln greifen, für welche man wohl nur zwecklos Geld hinauswirft, sondern man halte sich stets nur an Mittel, welche altbewährten, reellen billigen, verlässlichen, dabei absolut unschädlichen, weltbekannten echt mit allen angegebenen Merkmalen der Echtheit bekommen kann, bestelle man einfach directe und adressiere:



An Schutzengel-Apotheke des A. Thierry in Pregrada bei Rohitsch-Sauerbrunn.
 Central-Depot in Budapest bei Apotheker J. v. Török, in Agram bei Apotheker S. Mittelhaeh und in Wien bei Apotheker C. Brady.

ICH HAB' 2!

sagten bereits unzählige Leidende, welche Apotheker **Vertes' Franzbranntwein** in den verschiedensten Krankheitsfällen gebraucht und durch selben **Befreiung** von ihren Leiden oder zumindest **Vinderung** derselben erreicht haben. Eine ganze Bibliothek würden die aus allen Theilen der Welt, von Hoch und Nieder, angelangten Tausende u. Tausende von Dankschreiben füllen, welche über Apoth. Vertes' Franzbranntwein geschrieben wurden, wollte man sie alle zum Ausdruck bringen. Eine Broschüre mit den in letzter Zeit eingelangten Dankbriefen und ausführlicher Beschreibung, wie und wozu alles Apoth. Vertes' Franzbranntwein benutzt werden kann, steht auf Wunsch jedermann franco und kostenfrei zur Verfügung.

Apoth. Vertes' Franzbranntwein ist in Folge seiner besonderen Bereitungsweise von vorzüglichster Wirkung als schmerzstillende **Einreibung**, resp. Umschlag, bei: **Sicht, Rheumatismus, Erkältungen, Gliederreihen, Kopf-, Zahn- u. Nervenschmerzen, Lähmungen, Verrenkungen, Entzündungen u. Geschwüren, bei Brust- u. Halsleiden** etc.; als **erfrischendstes Wiederkräftigungsmittel** für Personen, die ihre Kräfte viel aufbringen, als: **Touristen, Briefträger, Soldaten, Jäger, Radfahrer** etc. — Als bestes, angenehmstes **Toilettmittel** leistet er die grössten Dienste zur **Stärkung des Haarbodens** und **Reinigung** desselben von Schuppen ferner zur **Pflege des Mundes**, da 5—10 Tropfen auf ein Glas Wasser genügen, damit man ein angenehm erfrischendes, kühlendes, Mund und Zähne reinigendes Mundwasser habe.

Innerlich wird Apoth. Vertes' Franzbranntwein mit grossem Nutzen angewendet bei **Magenkrämpfen, Durchfall, Kolik, Uebelkeiten, Kopfschmerzen**, als angenehmes **Erfrischungsgetränk** u. s. w. Ein wahrer Segen ist er dort, wo kein gutes Trinkwasser zur Verfügung steht, speziell im **Alföld**, — da einige Tropfen davon in's Wasser gemischt, in selbem die schädlichen Bacillen vernichten und dadurch sonst nicht gut genießbares, ungesundes Wasser rinfähig und unschädlich machen.

Ueberhaupt ist Apoth. Vertes' Franzbranntwein bei fast allen Leiden als erste Hilfe mit grosstem Vortheil anwendbar. Innerlich nimmt man davon einige Tropfen auf Zucker oder mit etwas Wasser, äusserlich wird er einfach eingerieben, damit das Uebel schwinde.

Kein Wunder daher, daß wer einmal dieses **beste, verläßlichste und vielseitigste** aller Hausmittel gebraucht hat, mit vollster Ueberzeugung ansruft:

Vertes' Franzbranntwein will ich haben
 oder **keinen!**



Darum ist auch dieses Mittel heute bereits so verbreitet, wie kein anderes, fast in keinem Hause fehlt es, um in Bedarfsfälle sofort angewandt werden zu können, — als wahrer Schutzengel der Familie, — u. ist deshalb allorts erhältlich in Apotheken, Drogerien, Spezereihandlungen, — speziell dort, wo **Plakate** mit der allgemein bekannten **Bauernschutzmarke** ersichtlich. Doch wolle man **ausdrücklich Vertes' Franzbranntwein** verlangen da Fälle vorkamen, in welchen Verkäufer anstatt des gewünschten Vertes' Franzbranntweins andere, angeblich billigere, jedoch wirkungslose Sorten verabsfolgten, die natürlich erfolglos angewandt wurden.

Ist Apoth. Vertes' Franzbranntwein wirklich theurer als andere Marken, wie manche Verkäufer behaupten, die an den angeblich billigeren Marken mehr verdienen und das Publikum deshalb zum Kaufe derselben veranlassen wollen? — Diese Behauptung ist ganz unrichtig. Abgesehen davon, daß ein wirksames, seinem Zwecke entsprechendes Mittel nie zu theuer ist, sondern nur ein wirkungsloses, wenn auch noch so billiges, — ist Apoth. Vertes' Franzbranntwein auch bezüglich des Quantums nicht theurer, sondern sogar billiger als alle andern Sorten, obgleich um denselben Betrag weniger Flüssigkeit gegeben wird. Es genügt nämlich von Apoth. Vertes' Franzbranntwein ein **viel geringeres** Quantum beim Gebrauch als von andern Marken; während z. B. von den andern Sorten ein Eßlöffel zum Einreiben genommen werden muß, genügt von Vertes' Frb. ein Kaffeelöffel voll; zum Mundwasser braucht man 5, höchstens 10 Tropfen Vertes' Frb. auf ein Glas Wasser, von anderen Sorten mindestens das Dreifache. Daher reicht eine Flasche Vertes' Frb. infolge der weit größeren Wirksamkeit und Kraft, trotz des geringeren Quantums viel länger als eine Flasche anderer Marke in derselben Preislage und ist also auch dem Quantum nach **billiger**.

Loße — abgewogen — ist Apoth. Vertes' Franzbr. nirgends zu haben sondern nur in Flaschen à 30 H., 1 u. 2 R. — **Echt** sind selbe nur dann, wenn auf den Flaschen und Schachteln nebenan gedruckt **„Bauern-Schutzmarke“** und der Name **„Vertes“** ersichtlich.

Apoth. Vertes' Frb. ist eine der wenigen ungarischen Spezialitäten, welche nicht nur im Inlande, sondern auch im Auslande sich überall größter Verbreitung und Anerkennung erfreuen. Erst kürzlich wieder wurde selber in

Ostende, Paris, Rom und London

auf den dortigen Ausstellungen mit **ersten Preisen**, mit **Ehrendiplom, Ehrenkrenz** und **goldener Medaille** ausgezeichnet.

1 einfache Flasche Apoth. Vertes' Franzbranntwein, sammt ausführlicher Gebrauchsanweisung 1 R.; 1 Doppelflasche 2-mal so viel als eine einfache enthaltend, 2 R.; 1 Probeflaschen 30 H.

Zu haben in **Resicza**: bei den Herrn **Morf & Kiriduss, Jacob Pollak, Schwarz, Josef, Sommer, Sigmund, Stein, Janak** und **Weinberger** Mag; in **N.-Bogdan**: **Biernstiel** J. u. **Stefan Guss**; in **Ferdinandsberg**: bei Herrn **Milosovits** Gh. Apoth., speziell dort, wo Plakate mit obiger Bauern Schutzmarke ersichtlich, sowie direct von **L. Vertes' Adler-Apothete, Lugos**.

Epilepsi.

Bei en Falls dt. Krämpfen u. and nervösen Zuständen leidet, verlange Broschüre darüber. Gehaltlich gratis und franco durch die Schwaben-Apothek, Frankfurt a. M.

Bettfedern

von einer Krone per Kilo aufwärts so lange der Vorrat reicht zu haben bei

Simon Beck,

Resicza vis-à-vis der Schiessstätte.

Lebender Zaun.

Gleditschia-Setzlinge u. Samen.

Preis von tausend Stück zweijähriger Setzlinge 6 fl. genügend zur Anlegung eines ewigen Zaunes von zweihundert Metern.

Zaunpflanze von sehr schneller Entwicklung und mit riesigen Dornen. Es ist dies die einzige, durch deren Pflanzung man binnen einigen Jahren mit sehr geringen Kosten einen solchen Zaun gewinnt, welcher sowohl für Menschen, wie auch für Thiere, ja selbst für die kleinsten Hasen undrehndlich ist. Grössere und kleinere Grundbesitze, Gebirgsgemeinden, Wiesen, Höfe, Meiereien, Gärten, Friedhöfe etc. können in der billigsten Weise mit einem ewigen Zaun, der mit einem Schlüssel abgesperrt werden kann, umgeben werden. Sein Hauptvorteil besteht darin, das er bis Mitte Mai mit dem besten Erfolg verpflanzt werden kann. Jeder Bestellung wird eine mit Zeichnungen versehene Pflanzungs- und Manipulationsinstruktion beigegeben.

Behufs näherer Orientierung werden schöne, illustrierte Preisoutrants ohne jeden Bestellzwang gratis und franko versendet. Wer seine Adresse auf einer Korrespondenzkarte bekannt gibt, erhält ausser diesen Preisoutrant ein Buch dessen Inhalt für jedes Haus und jede Familie sowohl in der Stadt, als im Dorfe oder der Puszta, ob reich oder arm, zum Nutzen gereicht. Dieses Buch enthält zahlreiche solche Artikel, welche selbst Damen, welche keine Bestellungen zu machen, beabsichtigen, nützliche Dienste erweisen.

Adresse: „Ermelléki Első Szőlőny-Telep. Nagy-Kágya. u. p. Székegyhíd“



1.000.000
KRONEN
ALS GRÖSSTER GEWINN IM GLÜCKLICHSTEN FALLE

VERZEICHNISS
aller 55 000 Gewinne. 24
Der grösste Gewinn im glücklichsten Falle
1.000.000 Kronen.
Speziell sind die Gewinne wie folgt eingetheilt:

Kronen	
1 Million	1
100 000	1
50 000	1
20 000	1
10 000	1
5 000	1
2 000	1
1 000	1
500	1
200	1
100	1
50	1
20	1
10	1
5	1
2	1
1	1
500	1
200	1
100	1
50	1
20	1
10	1
5	1
2	1
1	1
500	1
200	1
100	1
50	1
20	1
10	1
5	1
2	1
1	1
500	1
200	1
100	1
50	1
20	1
10	1
5	1
2	1
1	1
500	1
200	1
100	1
50	1
20	1
10	1
5	1
2	1
1	1
500	1
200	1
100	1
50	1
20	1
10	1
5	1
2	1
1	1
500	1
200	1
100	1
50	1
20	1
10	1
5	1
2	1
1	1
500	1
200	1
100	1
50	1
20	1
10	1
5	1
2	1
1	1
500	1
200	1
100	1
50	1
20	1
10	1
5	1
2	1
1	1
500	1
200	1
100	1
50	1
20	1
10	1
5	1
2	1
1	1
500	1
200	1
100	1
50	1
20	1
10	1
5	1
2	1
1	1
500	1
200	1
100	1
50	1
20	1
10	1
5	1
2	1
1	1
500	1
200	1
100	1
50	1
20	1
10	1
5	1
2	1
1	1
500	1
200	1
100	1
50	1
20	1
10	1
5	1
2	1
1	1
500	1
200	1
100	1
50	1
20	1
10	1
5	1
2	1
1	1
500	1
200	1
100	1
50	1
20	1
10	1
5	1
2	1
1	1
500	1
200	1
100	1
50	1
20	1
10	1
5	1
2	1
1	1
500	1
200	1
100	1
50	1
20	1
10	1
5	1
2	1
1	1
500	1
200	1
100	1
50	1
20	1
10	1
5	1
2	1
1	1
500	1
200	1
100	1
50	1
20	1
10	1
5	1
2	1
1	1
500	1
200	1
100	1
50	1
20	1
10	1
5	1
2	1
1	1
500	1
200	1
100	1
50	1
20	1
10	1
5	1
2	1
1	1
500	1
200	1
100	1
50	1
20	1
10	1
5	1
2	1
1	1
500	1
200	1
100	1
50	1
20	1
10	1
5	1
2	1
1	1
500	1
200	1
100	1
50	1
20	1
10	1
5	1
2	1
1	1
500	1
200	1
100	1
50	1
20	1
10	1
5	1
2	1
1	1
500	1
200	1
100	1
50	1
20	1
10	1
5	1
2	1
1	1
500	1
200	1
100	1
50	1
20	1
10	1
5	1
2	1
1	1
500	1
200	1
100	1
50	1
20	1
10	1
5	1
2	1
1	1
500	1
200	1
100	1
50	1
20	1
10	1
5	1
2	1
1	1
500	1
200	1
100	1
50	1
20	1
10	1
5	1
2	1
1	1
500	1
200	1
100	1
50	1
20	1
10	1
5	1
2	1
1	1
500	1
200	1
100	1
50	1
20	1
10	1
5	1
2	1
1	1
500	1
200	1
100	1
50	1
20	1
10	1
5	1
2	1
1	1
500	1
200	1
100	1
50	1
20	1
10	1
5	1
2	1
1	1
500	1
200	1
100	1
50	1
20	1
10	1
5	1
2	1
1	1
500	1
200	1
100	1
50	1
20	1
10	1
5	1
2	1
1	1
500	1
200	1
100	1
50	1
20	1
10	1
5	1
2	1
1	1
500	1
200	1
100	1
50	1
20	1
10	1
5	1
2	1
1	1
500	1
200	1
100	1
50	1
20	1
10	1
5	1
2	1
1	1
500	1
200	1
100	1
50	1
20	1
10	1
5	1
2	1
1	1
500	1
200	1
100	1
50	1
20	1
10	1
5	1
2	1
1	1
500	1
200	1
100	1
50	1
20	1
10	1
5	1
2	1
1	1
500	1
200	1
100	1
50	1
20	1
10	1
5	1
2	1
1	1
500	1
200	1
100	1
50	1
20	1
10	1
5	1
2	1
1	1
500	1
200	1
100	1
50	1
20	1
10	1
5	1
2	1
1	1
500	1
200	1
100	1
50	1
20	1
10	1
5	1
2	1
1	1
500	1
200	1
100	1
50	1
20	1
10	1
5	1
2	1
1	1
500	1
200	1
100	1
50	1
20	1
10	1
5	1
2	1
1	1
500	1
200	1
100	1
50	1
20	1
10	1
5	1
2	1
1	1
500	1
200	1
100	1
50	1
20	1
10	1
5	1
2	1
1	1
500	1
200	1
100	1
50	1
20	1
10	1
5	1
2	1
1	1
500	1
200	1
100	1
50	1
20	1
10	1
5	1
2	1
1	1
500	1
200	1
100	1
50	1
20	1
10	1
5	1
2	1
1	1
500	1
200	1
100	1
50	1
20	1
10	1
5	1
2	1
1	1
500	1
200	1
100	1
50	1
20	1
10	1
5	1
2	1
1	1
500	1
200	1
100	1
50	1
20	1
10	1
5	1
2	1
1	1
500	1
200	1
100	1
50	1
20	1
10	1
5	1
2	1
1	1
500	1
200	1
100	1
50	1
20	1
10	1
5	1
2	1
1	1
500	1
200	1
100	1
50	1
20	1
10	1
5	1
2	1
1	1
500	1
200	1
100	1
50	1
20	1
10	1
5	1
2	1
1	1
500	1
200	1
100	1
50	1
20	1
10	1
5	1
2	1
1	1
500	1
200	1
100	1
50	1
20	1
10	1
5	1
2	1
1	1
500	1
200	1
100	1
50	1
20	1
10	1
5	1
2	1
1	1
500	1
200	1
100	1
50	1
20	1
10	1
5	1
2	1
1	1
500	1
200	1
100	1
50	1
20	1
10	1
5	1
2	1
1	1
500	1
200	1
100	1
50	1
20	1
10	1
5	1
2	1
1	1
500	1
200	1
100	1
50	1
20	1

